

**Zeitschrift:** Region Wil : das Wiler Jahrbuch  
**Band:** - (1990)

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# EDITORIAL

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

*Keine Wahlen, keine spektakulären Ereignisse in Sport und Kultur – 1989 wird eher als ruhiges Jahr in die Wiler Geschichte eingehen. Aber seien wir froh! In einer Zeit, wo das Grelle, Lärmige längst zur Normalität geworden ist, gewinnt das Leise, Einfache wieder zunehmend an Bedeutung. Die Welt ist im Umbruch begriffen, und was sich derzeit im Osten Europas tut, wäre vor wenigen Jahren noch undenkbar gewesen. Alte, überholte Feindbilder bröckeln ab und geben den Blick frei für weit drängendere Probleme. Vereinsamung trotz Bevölkerungsexplosion, Hungertote trotz Agrarüberschüssen, Umweltzerstörung, Fanatismus, Folter und Fremdenhass sind Stichworte dazu. Selbstverständlich kann es nicht damit getan sein, diese Probleme primär als Probleme der anderen zu betrachten. Dennoch stehen sich die beiden Welten, die grosse mit den grossen Sorgen und die kleine, heimische mit ihren Sörgelchen, manchmal schier unversöhnlich gegenüber. Wie grotesk erscheinen unsere Wohlstandsprobleme (Diskussionen um Parkplätze, Sackgebühren oder Velonummern usw.) neben dem Überlebenskampf in der Dritten Welt!*

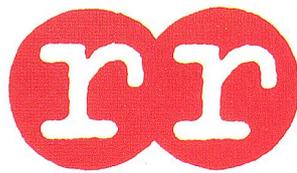
*Natürlich sind es im Alltag oft gerade die kleinen Dinge, die uns bewegen, und auch kleinere Probleme wollen gelöst sein. Wenn sich das Wiler Jahrbuch also einzig und allein auf das Geschehen in Wil beschränkt, so heisst das nicht, dass uns*

*der grosse Rest der Welt nicht interessierte. Im Gegenteil. Nur ist es so, dass uns das weltumspannende Nachrichtennetz schon so täglich mit Meldungen überfüttert. Neben all den grossen Themen laufen wir aber Gefahr, den persönlich erleb-  
baren Raum zu vernachlässigen. So war es auch in diesem Jahr unser Ziel, einen Querschnitt durch das städtische Leben zu ziehen. Wir sind überzeugt, dass wir Ihnen einmal mehr viel Interessantes und Lesenswertes präsentieren können.*

*Eine erste Meldung gleich vorneweg: Wie bereits der Tages- und Wochenpresse entnommen werden konnte, hat das Wiler Jahrbuch im fünften Jahr seines Bestehens den Verlag gewechselt. Statt wie bisher im TT-Verlag erscheint es ab dieser Ausgabe unter den Fittichen der Verlagshaus Wil AG (VHW). Für das Konzept und die Redaktion von WIL90 zeichnet der bisherige Mitherausgeber Peter Traxler gemeinsam mit einem wesentlich verstärkten Team verantwortlich. Redaktion und Verlag sind bemüht, den bewährten Kurs des Jahrbuchs beizubehalten, was weitere Verbesserungen selbstverständlich nicht ausschliesst.*

*Wir wünschen Ihnen eine gute Lektüre!*

*Verlag & Redaktion*



**Rewi Reisen AG**